

Hessischer Schachverband e.V.

Seniorenreferent Dr. Ulrich Zimmermann

Rotenberg 52c

35037 Marburg

☎ 06421/32455

✉ ulizimmermann41@web.de



FM Dr. Bernd Baum, SC Fulda, ist Hessischer Seniorenmeister 2017

**Bericht über die 13. Offenen Internationalen Hessischen Senioren-EM
Vom 20. – 28. Mai 2017 in Bad Sooden – Allendorf aus hessischer
Sicht.**

Bei den 13. Hessischen Seniorenmeisterschaften im Schach trafen sich 217 Seniorinnen und Senioren. Das bedeutet eine neue Rekordbeteiligung dieses seit 29 Jahren bestehenden beliebten Schachturnieres im schönen Werratal. Aus hessischer Sicht – die Hessen waren mit 29 Schachspielern vertreten – war es ein überaus erfolgreiches Turnier.

FM Dr. Bernd Baum (TWZ 2226) vom SC Fulda spielte von Anfang an immer ganz vorne mit und wurde mit 7.0 Punkten aus 9 Partien am Ende Dritter und bester Hesse. Er wußte durch grundsolides, ruhiges Schach zu gefallen. Sehenswert seine Gewinnpartie gegen FM Berthold Bartsch (2253) in der 7. Runde. Dr. Baum blieb im gesamten Turnier, genau wie 14 weitere Spieler, ungeschlagen. Er holte 5 Siege und spielte 4 Partien remis. In der 8. Runde ging er mit Schwarz gegen den Turnierfavoriten FM Hans Werner Ackermann (2262) ans Brett und konnte dessen Angriffsversuche alle geschickt abwehren. Auch seine letzte Partie gegen den starken Niederländer Wim Westerveld (2231) fand keinen Sieger; immerhin wäre der Gewinner sicherer Zweiter im Endrang geworden, also es ging schon um etwas!

Sieger wurde schließlich FM Gottfried Schumacher (2234), HTC Bad Neuenahr, mit 7.5 Punkten. Ihm gelang das Kunststück, die ersten 4 Partien infolge zu gewinnen. Das schaffte sonst keiner; auch seine 6 Gewinnpartien waren unerreicht. Ebenfalls zu den Unbesiegten gehörte von den Hessen nur noch Dr. Helmut Biller, (2081), SF Frankfurt, der das "Turnier seines Lebens" spielte. Er spielte 5 mal Remis und konnte 4 Begegnungen gewinnen. Darunter die für ihn Entscheidende, nämlich die Partie der letzten Runde mit Schwarz gegen FM Dr. Reinhard Zunker (2123). Dieser Sieg verhalf ihm zu 6.5 Punkten in der Endabrechnung und damit zum nicht erwarteten 19. Tabellenplatz und was noch schöner war, zum 1. Platz in der Hessischen Nestorenwertung. Das hatte er bisher noch nie erreicht. Nur schade, daß dafür kein Preis vorgesehen war. Aber Ruhm, Helmut, ist ja mehr Wert als Geld!

Den 2. Platz in der Bestenliste Hessen belegte FM Georg Hautb (2179), SV Oberursel, der auch 6.5 Punkte erreichte, aber mit besserer Wertung als Dr. Biller und auch jünger (1945). Deswegen eben auch noch kein Nestor (75 Jahre und älter). Im Haase-Namenskampf – Wolfgang (SVG Caissa Kassel) (2082) gegen Reinhard (SC Fulda) (2113) - hatte diesmal Reinhard die Nase vorne. Er belegte

den 4. Platz in der Hessenliste mit 6.0 Punkten. Wolfgang, im Vorjahr noch bester Hesse, kam mit 5.0 Punkten auf Rang 12 ein. Thomas Falk, SV Oberursel (2084) wurde mit 6.0 Fünfter, punktgleich vor Klaus Mertens, (2093) FC Bierstadt. Auf den weiteren Plätzen folgten FM Dr. Zunker, (2123), Siegfried Limberg (2016), SF Taunus, Ferdinand Niebling, (2098), SC Frankfurt West und Dr. Peter Kopp, SV Hofheim (2036), alle 5.0 Punkte. Mit niedrigster Wertungszahl (1938) der ersten Dreizehn holte sich Karl-Heinz Schnegelsberger, Kassler SK, noch den 11. Hessenrang.



**Die 3 Gesamtsieger v.l.n.r.: FM Dr. Baum (3.), FM Schumacher (1.)
FM Ackermann (2.)**

**Die weitere Platzierung der Hessen im Hauptturnier bis Platz 30 war wie folgt:
9. FM Haubt Georg, 18. Dr. Biller, 25. Haase Reinhard und 30. Falk Thomas
6.0 Punkte.**

Parallel zum Hauptturnier lief am 23.5.2017 die Hessische Blitzmeisterschaft der Senioren an der 42 Spielerinnen und Spieler teilnahmen. Hierzu waren einige Spezialisten extra angereist wie IM Klaus Klundt (NWZ 2303), Viktor Gasthofer (2253), Helmut Kaulfuss (2032) mit Ehefrau Christa, Eckhard Jeske (2083), Rolf Zimmermann (2184) und Michael Schulz (2054).

In diesem hochklassigen Feld hingen außer für Klundt die Trauben für die anderen Hessen sehr hoch. Es gab Hochgeschwindigkeitsblitz in Perfektion zu bewundern. Besonders von Viktor Gasthofer, der auch der Einzige war, der dem Gesamtsieger Klundt den ganzen Punkt abnahm. Dieser bestach hingegen

durch gleichmäßig gutes , ruhiges Spiel mit gekonnter Übersicht und war nach 13 Runden mit 11.0 Punkten verdienter Sieger. Zweiter wurde Gasthofer mit 10.5 und Dritter FM Ackermann mit 9.0 Punkten. Unser Helmut Kaulfuss wurde mit 9.0 Punkten Fünfter hinter dem punktgleichen FM Schumacher. Bei diesem starken Feld eine gute Leistung zumal er gegen Ackermann gewonnen hat. Dr. Zunker landete mit 7.0 Punkten, als Punktbester mit 8 anderen SF, auf Rang 12. Dr. Peter Kopp hatte wohl nicht seinen besten Tag und kam mit 6.0 auf Rang 23 ein. Christa Kaulfuss erspielte sich 5.5 Punkte und wurde damit zweitbeste Dame hinter Hannelore Neumeyer, der 6.0 zum ersten Platz in der Damenwertung reichten. In der Nestorenwertung kam Dr. Zunker hinter Rolf Hunold auf Platz 2.



Siegerehrung Blitzturnier v.l.n.r.: IM Klundt (1.), Gasthofer (2.), Kaulfuss (5.),
Turnierleiter und Hess. Seniorenreferent Dr. Ulrich Zimmermann



Damenwertung im Blitzturnier v.l.n.r.: Ursula Schumacher (3.), Christa Kaufmann (2.), Hannelore Neumeyer (1.), Hess. Seniorenwart Dr. Ulrich Zimmermann

Und noch zu guter Letzt das neue Wappentier des Bad Sooden – Allendorfer Schachturnieres, Hund HUGO.

Ein Brüsseler Griffon: Charakter: Intelligent, aufmerksam, stolz, ausgewogen, robust, sehr wachsam, weder ängstlich noch aggressiv. Alles Eigenschaften, die einem gestandenen Schachspieler zu Ehren stehen.

Dr. Ulrich Zimmermann, Hess. Seniorenreferent

Marburg, 2.6.2017



Hunderasse Brüsseler Griffon. Sein Name: **HUGO**